

Gesundheitsökonom

Kompakt, präzise, aktuell – DIE Einführung in das österreichische Gesundheitswesen



Kompakttraining mit Zertifikat!

In 3 Tagen zum Gesundheitsökonom

24. – 26. Jänner 2011, Wien

Was Sie in dieser Ausbildung lernen:

- Gesundheitswirtschaft: Struktur, Organisation und Politik des österreichischen Gesundheitssystems
- Österreichischer Strukturplan Gesundheit (ÖSG) und Regionaler Strukturplan Gesundheit (RSG): Ein- und Ausblick
- Rechtliche Grundlagen des Gesundheitswesens inkl. Berufsgesetze, Patientenrecht, Datenschutz, Ärzte GmbHs, und Haftung
- Überblick über Management und Organisation von Gesundheitseinrichtungen
- Leistungsorientierte Krankenhausfinanzierung und Controlling in Krankenanstalten

Ihre Trainingsinhalte*:

1. Tag, 9.00 – 14.30 Uhr

Lernen Sie das österreichische Gesundheitssystem aus 6 verschiedenen Blickwinkeln kennen und verstehen Sie es dadurch besser

- **aus ordnungspolitischer Sicht:**
 - Aufbau, Akteure: wer bestimmt und wer nimmt Einfluss?
 - Planung und Steuerung: welche Instrumente werden eingesetzt, wie wird reguliert, wie ist der Erfolg zu bewerten?
- **aus ökonomischer Anreizsicht:**
 - Finanzierung – Mittelaufbringung und -verwendung: aus welchen Quellen wird was wie finanziert?
 - Vergütungssysteme: Wie sehen die finanziellen Anreize aus und wie beeinflussen/lenken diese das Leistungsverhalten?
 - Wie ist die Finanzierung unter dem Aspekt der gesamtwirtschaftlichen Effizienz und Nachhaltigkeit zu beurteilen?
- **aus Patientensicht:**
 - Versorgungslandschaft, Versorgungsebenen, Zugang: welche Leistungsangebote gibt es und wie sehen demgegenüber die Patientenansprüche aus?
 - Versorgungsketten und Versorgungsbrüche: wie stellt sich die Versorgungslandschaft aus Sicht multimorbider Patienten dar?
 - Patientenzufriedenheit – ein verlässlicher Indikator für die Qualität der Gesundheitsversorgung?
- **aus Sicht aktueller Herausforderungen:**
 - Kostendruck, demographische Entwicklungen, Qualitätstransparenz: worin liegt der akute Handlungsbedarf, welche innovativen Ansätze gibt es international betrachtet?
- **aus Sicht der Erneuerbarkeit:**
 - Gesundheitsreformen und -reformansätze der Vergangenheit: was war beabsichtigt und was wurde erreicht?
 - Machtinteressen und Vetopositionen: wie reformfähig oder wie reformresistent ist das System?
 - Aktuelle Reformprojekte und denkbare Szenarien zukünftiger Entwicklungen
- **aus Wertschöpfungssicht:**
 - Unbezahlbarer Kostenfaktor oder boomende Gesundheitswirtschaft: Gesundheit und Wirtschaft als unvereinbare Gegensätze oder haben beide Zugänge ihre Berechtigung?

Trainer: Mag. Dr. Heinz Neumann

1. Tag, 15.00 – 18.00 Uhr

Rechtlichen Grundlagen und Neuerungen wesentlicher Gesetze im Gesundheitswesen

- Gesetze, die Gesundheitseinrichtungen betreffen – Neuerungen Krankenanstaltengesetz, ASVG, Berufsgesetze, ...
- Rechtliche Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Gesundheitseinrichtungen
- Rechtliche Grundlagen der interdisziplinären Zusammenarbeit im Krankenhaus, insbesondere Überblick über die wichtigen Berufsgesetze (Ärztegesetz, GuKG), Darstellung des Patienten-Arzt-Krankenhaus-Verhältnisses
- Datenschutz: Umgang mit Patientendaten im extra- und intramuralen Bereich

- Grundzüge der Zivil- und strafrechtlichen Haftung anhand aktueller Urteile aus der Rechtsprechung – Wann haftet das Krankenhaus und wann der Arzt für Behandlungsfehler
- Was die geplante Stärkung der Patientenrechte durch die EU in der Praxis bedeuten könnte
- Neues und Geplantes in der Ärzteausbildung – Facharzt für Allgemeinmedizin, früherer Approbationsmöglichkeit für österreichische Ärzte, Verlängerung der Lehrpraxiszeiten und die Einführung des Lehrpraxiskollektivvertrages
- Ausblick: Ärzte GmbHs in Österreich – Wie schaut der aktuelle Gesetzesentwurf aus

Trainer: Dr. Andreas Joklik, LL.M.

2. Tag, 9.00 – 17.00 Uhr

Management und Organisation von Gesundheitseinrichtungen

Im Spannungsfeld zwischen öffentlichem Auftrag und Bedingungen des freien Wettbewerbs

- Unterschiede zwischen öffentlichen und privaten Krankenanstalten
- Privatwirtschaftliche Führung öffentlicher Krankenanstalten
- Gemeinnützigkeitsprinzip

Struktur und Organisation von Gesundheitseinrichtungen

- Errichtung von Krankenanstalten, extramuralen Bereichen, Abteilungen, Instituten, Stabstellen, ...
- Arbeitsabläufe im Akut- und Langzeitbetreuungsbereich
- Clinical Pathways
- Schnitt-/Nahtstellenmanagement

Management und Führung im Gesundheitsbereich

- Formen und Ausrichtungen
- Das Prinzip der kollegialen Führung
- Entscheidungsfindung und Vertretung nach außen
- Verschiedene Modelle (z. B. inneres Vorstandsmodell)
- Was sind die Schwierigkeiten einer kollegialen Führung?
- Diskussion: Kann das Instrument der kollegialen Führung den künftigen Herausforderungen eines Spitalsmanagement gerecht werden?

Berufsgruppen im Gesundheitswesen

- Aufgaben und Qualifikationen
- Interdisziplinarität und Multiprofessionalität
- Qualitätsmanagement: Qualitätssicherungskommission, Qualitätsbeauftragter – Bewertung von Abläufen, Beurteilung von Leistungen

Trainer: Mag. Georg Posch

3. Tag, 9.00 – 17.00 Uhr

LKF 2010 – Wesentliche Neuerungen und Vergleich zum Modell 2009

Leistungsorientierte Krankenhausfinanzierung – Neuerungen 2010

- Ziel und Prinzip der LKF

24. – 26. Jänner 2011

1. Tag, 9.00 – 18.00

2./3. Tag, 9.00 – 17.00

Wien

www.iir.at/gesundheitswesen.html

- Das LKF-System: Wie funktioniert dieses System?
 - Codierung der Leistungen, Leistungskatalog
 - Diagnoseschlüssel, Diagnosegruppen
 - Fallgruppen und Bepunktung: Das Scoring-Programm
- Besonderheiten: z. B. unterschiedliche Punkteanzahl bei gleicher Diagnose in verschiedenen Abteilungen, spezielle Funktionsbereiche, Nulltagesaufnahmen
- Finanzierung aus dem Gesundheits- und Sozialfond: Auswirkungen der LKF auf die Gesundheitseinrichtungen – Einfluss auf die strategische Entwicklung
- Unterschiede stationärer, tagesklinischer und ambulanter Verrechnung
- Überblick über die Entwicklung der letzten Jahre, Neuerungen 2010
- Unterschiede zwischen den Bundesländern
- Andere Vergütungssysteme im Vergleich zu LKF: aus der EU und dem europäischen Ausland
- Lenkungseffekte des LKF-Systems: Ein Soll/Ist-Vergleich

PRAXIS! Rechnen Sie Beispiele durch und lernen das LKF besser verstehen

- Individuelles Eingehen auf Teilnehmerwünsche und Berechnen von Fallbeispielen
- Rechenunterstützung durch spezifische Programme (DocuManager)

Neuerungen 2010

- Neuer Leistungskatalog MEL2010+
- Adaptiertes LKF-Modell 2010
- Szenariorechnungen

Controlling & Benchmarking – Spezielle Kennzahlen – Visualisierung

- LKF-Punkte: Warum kommt es zu einem Punkteverlust/-zuwachs?
- Leistungsentwicklung in der Medizin – Leistungsparameter
- Berechnung und Darstellung wesentlicher Kennzahlen
- Aktives Besprechen von Berichtsbeispielen
- Medizinisches Controlling – Zusammenarbeit von Controlling und medizinischen Verantwortungsträgern
- LKF als Benchmarking-Tool – Was man daraus für die Praxis ableiten kann

Trainer: Mag. DDR. Dietmar Ranftler

* Eine inhaltliche Schwerpunktsetzung im Rahmen dieses Trainingsprogramms kann in Abstimmung zwischen den TeilnehmerInnen und den Trainern erfolgen.

Was Sie in dieser Ausbildung lernen:

Sie gewinnen Einblick in die komplizierten Strukturen des österreichischen Gesundheitssystems und kompakte Kenntnisse über die rechtlichen Grundlagen des Gesundheitswesens. Dieses Training erklärt Ihnen die Organisation von Gesundheitseinrichtungen/Krankenhäusern bzw. wie diese gemanagt werden. Durchblicken Sie das System der leistungsorientierten Krankenhausfinanzierung? Nach unserer Einführung in die LKF inkl. Controlling mit speziellen Kennzahlen für Krankenhäuser werden Sie es verstehen.

Ihr Trainerteam:



→ Dr. Andreas Joklik, LL.M.

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien, LL.M. Programm an der Tulane University (New Orleans). Zulassung als Rechtsanwalt in New York, Rechtsanwaltsprüfung Österreich im Mai 2008. Von 2005 bis 2008 bei CMS Raich-Rohrwig Hainz Rechtsanwälte Wien (vormals Dallmann&Juraneck Rechtsanwälte, Wien), danach 2009 Rechtsanwaltskanzlei Dr. Hildegard Hartung, Wien. Seit Mai 2009 eigene Kanzlei. Schwerpunkt Gesundheitswesen (Wirtschaftsrecht, Krankenanstalten, Ärzterecht, Sozialversicherungsrecht, Arbeitsrecht). Lektor an der Donauuniversität Krems (Zentrum für Qualität und Management im Gesundheitswesen), sowie diverse Vortragstätigkeiten und Publikationen.



→ Dr. Heinz Neumann

ist FH-Professor für Gesundheitsökonomie und Prozessmanagement an der FH OÖ, Campus Steyr, Fakultät für Management, Studiengang Prozessmanagement Gesundheit. Studium der Wirtschaftsinformatik an der Johannes Kepler Universität Linz. Jahrzehntelange Tätigkeit als selbstständiger Unternehmensberater mit Spezialisierung auf Prozessoptimierung vorwiegend in Krankenhäusern, sowie im Forschungsbereich Organisation und Prozessmanagement, u.a. Entwicklung eines Verfahrensmodells für gezielte Prozessoptimierung in Krankenhäusern ("Best Hospital Practice"). Intensive Trainings-, Lehr- und Vortragstätigkeiten, sowie Inhouse Training für Einrichtungen im Gesundheitswesen.



→ Mag. Georg Posch

ist in der Tiroler Landeskrankenhäuser-GmbH für den Vorstand tätig. Davor Manager in der Privatklinik Triumphpforte Innsbruck und für die innerbetriebliche Reorganisation und Optimierung der Abläufe zuständig. In den Jahren davor war er Geschäftsführer des Sozial- und Gesundheits-sprengels Kitzbühel, Aurach und Jochberg sowie der Altenwohnheim Kitzbühel GmbH. In diesen Tätigkeiten konnte Mag. Posch mit der Konzipierung einer Pflegekette eine Struktur schaffen, die eine bestmögliche, bedarfsgerechte und patientenorientierte Gesundheitsversorgung bietet.



→ Mag. DDR. Dietmar Ranftler

ist seit 1994 im Gesundheitswesen in verschiedenen Funktionen im LKH Wolfsberg, bei der Krankenanstaltenbetriebsgesellschaft (KABEG) und schließlich seit über 8 Jahren im nunmehrigen Klinikum Klagenfurt am Wörthersee tätig. Er ist als Leiter der Stabsabteilung „Klinische Strukturentwicklung“ für strategische Planung, Leistungscontrolling und Organisationsentwicklung im klinischen Bereich zuständig. Seit 2010 ist er auch als Zentrumskoordinator für das Sekundärmedizinische Zentrum tätig. Zusätzlich leitet er das Projekt „LKF-Management“. Nebenberuflich ist er als Lehrbeauftragter an Universitäten und FH's (LKF und Controlling) tätig und betreibt eine Einzelfirma zu „Schulung und Beratung im Gesundheitswesen“.

Er wurde zum IIR-Trainer of the Year 2005 und 2009 gewählt.

IIR GmbH, Linke Wienzeile 234, A-1150 Wien

W0100

www

Österreichische Post AG Info.Mail Entgelt bezahlt

Stimmen Ihre Ansprechpartner und Adresse? Wenn nicht, rufen Sie bitte Tel.: +43 (0)1 891 59 - 555 oder mailen Sie an: datenbank@iir.at

JA, ich nehme am Training:

- „IIR Praxislehrgang Gesundheitsökonom“ vom 24. – 26. Jänner 2011 (KT787) im First BCC Millennium Tower in Wien teil.

Bitte zur schnelleren Bearbeitung vollständig ausfüllen.

Name ¹ _____ Name ² _____
Vorname _____ Vorname _____
Position/Abt. _____ Position/Abt. _____
E-Mail _____ E-Mail _____
Tel.* _____ Tel.* _____
Fax* _____ Fax* _____

Ja, ich möchte Informationen aus dem Themenbereich „Gesundheitswesen“ per E-Mail erhalten Teilnehmer 1 Teilnehmer 2

Firma _____
Straße/Postfach _____
PLZ _____ Ort _____
Branche _____
Datum _____ **Unterschrift** _____

Ansprechperson bei Rückfragen zu Ihrer Anmeldung:

Vorname _____ Nachname _____
Position _____ Abteilung _____
Tel.* _____ Fax* _____

Wer ist in Ihrem Unternehmen für die Genehmigung Ihrer Teilnahme zuständig?

Vorname _____ Nachname _____
Position _____ Abteilung _____
Tel.* _____ Fax* _____

Ersatzteilnehmer, sollten Sie verhindert sein:

Vorname _____ Nachname _____
Position _____ Abteilung _____
Tel.* _____ Fax* _____

* Bitte geben Sie Tel./Fax nur bekannt, wenn Sie an weiteren Informationen über unsere Produkte interessiert sind.

IIR Inhouse Training

Nutzen Sie das internationale Trainings-Know-how von IIR und gestalten Sie mit uns Ihre Aus- und Weiterbildung für Ihren unternehmensspezifischen Bedarf.

Exklusivität und maßgeschneiderte Trainingsinhalte garantieren nachhaltigen Lerneffekt. Und Sie bestimmen Zeit, Ort und Trainer!

IIR Inhouse Trainings sind die kostengünstige Alternative, insbesondere für Gruppen ab 5 Teilnehmern!

Ihr Ansprechpartner:

Mag. Doris Kropacz, Inhouse Training

T +43 (0)1 89159-323, **E-Mail** doris.kropacz@iir.at



Qualitätsgarantie

Ihre Zufriedenheit ist uns wichtig: Stellen Sie am ersten Trainingstag bis 12.00 Uhr vormittags fest, dass das gebuchte Training nicht das Richtige für Sie ist, so können Sie den Trainingsbesuch abrechnen und bekommen Ihr Geld zurück, oder Sie besuchen statt dessen eine andere gleichwertige Veranstaltung.

Trainingsort und Teilnahmegebühr:

First BCC Millennium Tower

1200 Wien · Handelskai 94-96 · **T** +43 (0)1 240 270

Teilnahmegebühr (+ 20 % MWSt.)

Die Teilnahmegebühr beträgt einschließlich Dokumentation, Mittagessen und Getränken pro Person für das

3-tägige Training „IIR Praxislehrgang Gesundheitsökonom“:

bei Anmeldung bis **15. Oktober 2010**

€ **1.895,00**

bei Anmeldung bis **31. Dezember 2010**

€ **2.095,00**

bei Anmeldung bis **24. Jänner 2011**

€ **2.295,00**

Frühbucherbonus

Nutzen Sie unser attraktives Rabattsystem:



bei 2 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **10 % Rabatt**

bzw. bei 3 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **20 % Rabatt**

bzw. bei 4 Anmeldungen erhält ein Teilnehmer **30 % Rabatt**

Service-Hotlines:

Anmeldung: **T** +43 (0)1 891 59 - 222
www.iir.at/anmeldung.html

Kundenservice: **T** +43 (0)1 891 59 - 212
jelica.trivanovic@iir.at

Adressänderungen: **T** +43 (0)1 891 59 - 555
datenbank@iir.at

Bildungsaufwendungen sind steuerlich begünstigt:

20%iger Bildungsfreibetrag oder alternativ 6%ige Bildungsprämie. Bitte informieren Sie sich vor der Veranstaltung bei Ihrem Steuerberater.

Sie erhalten nach Eingang der Anmeldung Ihre Anmeldebestätigung und Ihre Buchhaltungsabteilung erhält die Rechnung. Bitte begleichen Sie den Rechnungsbetrag vor dem Veranstaltungstermin. Einlass kann nur gewährt werden, wenn die Zahlung bei IIR eingegangen ist oder am Veranstaltungstag erfolgt. Etwaige Programmänderungen aus dringendem Anlass behält sich der Veranstalter vor.

Rücktritt: Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir Ihnen bei einem Rücktritt von Ihrer Anmeldung innerhalb von 2 Wochen vor der Veranstaltung die volle Tagungsgebühr verrechnen müssen. Eine Umbuchung auf eine andere Veranstaltung oder die Entsendung eines Vertreters zur ursprünglich gebuchten Veranstaltung ist jedoch möglich. Bitte berücksichtigen Sie bei Ihrer Planung: IIR behält sich bis zu zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn die Absage vor.

Im Sinne einer leichteren Lesbarkeit sind manche der verwendeten Begriffe in einer geschlechtsspezifischen Formulierung angeführt. Selbstverständlich wenden wir uns gleichermaßen an Damen und Herren.